



Hannover, 09.09.2021

IG Metall geht gestärkt aus Aufsichtsratswahlen bei der Deutschen Messe AG hervor

- ▶ Alle Sitze der Arbeitnehmerseite gehen an Mitglieder der IG Metall
- ▶ Starke Ergebnisse für Karsten Scheibe und Dirk Schulze
- ▶ Reduzierte Mitarbeiterzahl erreicht/Tariflicher Kündigungsschutz in Kraft

Die Wahlliste „metaller & more“ zur Wahl der Arbeitnehmerbank für den Aufsichtsrat der Deutschen Messe AG (DMAG) hat alle zur Verfügung stehenden, sieben Mandate erringen können. Die IG Metall wertet dieses Ergebnis als einen großen Vertrauensbeweis der Beschäftigten der DMAG gegenüber den Metallerinnen und Metallern im Betriebsrat und dem Ersten Bevollmächtigten der IG Metall Hannover, Dirk Schulze, in schwierigen Zeiten.

Weiterhin gilt bei der DMAG nun wieder ein tariflicher Schutz vor betriebsbedingten Kündigungen bis ins Jahr 2030. Mit den in 2021 vorgenommenen Personalanpassungen über Aufhebungsverträge und Altersteilzeit sowie den zu erwartenden Altersabgängen der nächsten Jahre wird bzw. ist die vereinbarte Zielzahl 525 Vollzeitstellen erreicht.

„Ich danke den Beschäftigten für das uns ausgesprochene Vertrauen,“ erklärt Dirk Schulze, „Wir wissen, dass die Situation der Beschäftigten weiterhin angespannt ist. Wir sehen uns in unserer Arbeit bestätigt und wollen auch weiterhin mit aller Kraft für die Interessen der Belegschaft eintreten, gegenüber dem Vorstand genauso wie gegenüber den Anteilseignern.“

Karsten Scheibe, der Betriebsratsvorsitzende der DMAG ergänzt: „Ob als Betriebsrat oder als Mitglied des Aufsichtsrats: Metallerinnen und Metaller bei der DMAG agieren entschlossen, transparent und solidarisch. Wir werden uns bei den anstehenden Betriebsänderungen innerhalb der DMAG entschieden einschalten, wenn Kolleginnen und Kollegen drohen unter die Räder zu geraten.“

Herausgegeben von der
IG Metall Hannover

Postkamp 12
30159 Hannover
Telefon: 0511 -124020

hannover@igmetall.de
www.igmetall-hannover.de



Zum Ende des Jahres 2020 hatten das Land Niedersachsen und die Landeshauptstadt Hannover die finanzielle Rettung der Messe über Bürgschaften an Personalabbau und Zugeständnisse bei der Bezahlung geknüpft. Es entbrannte ein wochenlangender Konflikt zwischen dem Vorstand und den Arbeitnehmervertreter*innen, der letztlich in einer Schlichtung mündete.

Ansprechpartner

Dennis Olsen

0160 5331625

dennis.olsen@igmetall.de

Die IG Metall auf Twitter & Facebook:

twitter.com/IGMetall_Hannover

www.facebook.com/igmetallhannover

**Herausgegeben von der
IG Metall Hannover**

Postkamp 12
30159 Hannover
Telefon: 0511 -124020

hannover@igmetall.de
www.igmetall-hannover.de